

PRESSEMITTEILUNG

Oldenburg/Berlin, der 21. August 2009

Sperrfrist: Freitag, der 21.8.2009, 17 Uhr

32 Stipendiaten aus Cloppenburg, Delmenhorst und Papenburg in STUDIENKOMPASS aufgenommen

Mit Unterstützung der EWE AG fördert die Bildungsinitiative erstmals auch in Niedersachsen Jugendliche auf dem Weg ins Studium

32 Schülerinnen und Schüler aus Cloppenburg, Delmenhorst und Papenburg wurden heute in das bundesweite Förderprogramm STUDIENKOMPASS aufgenommen. Sie stammen aus Elternhäusern ohne akademischen Hintergrund und erhalten in den nächsten drei Jahren eine persönliche Förderung. Ziel des STUDIENKOMPASS ist es, ausgewählte Schüler als Erste in ihrer Familie zur Aufnahme eines Studiums zu motivieren. Begrüßt wurden die Teilnehmer bei der Aufnahmefeier in den Räumen des regionalen STUDIENKOMPASS-Partners EWE AG von Lutz Stratmann, dem Niedersächsischen Minister für Wissenschaft und Kultur. „Studierfähigen jungen Menschen, die in ihrer Studien- und Berufswahl noch unsicher sind, den Weg zu einer akademischen Ausbildung zu erleichtern, ist eine entscheidende Investition in deren Zukunft. Vor allem Schüler, die es wegen ihrer Herkunft, sozialer oder anderer Umstände schwerer haben, den Weg in ein Studium zu finden und dann erfolgreich zu gehen, profitieren von der Begleitung durch den Studienkompass. Die Erfolgszahlen in anderen Regionen Deutschlands bestätigen die gute Arbeit der Initiative. Diesen Erfolg wünsche ich auch den Teilnehmern in Niedersachsen“, sagte Stratmann.

Initiiert wurde der STUDIENKOMPASS im Jahr 2007 als Gemeinschaftsinitiative der Stiftung der Deutschen Wirtschaft, der Deutsche Bank Stiftung und der Accenture-Stiftung. In der Region Oldenburg hatten sich 2009 erstmals 104 Schülerinnen und Schüler der 11. Klassen aus 23 Schulen in einem zweistufigen Verfahren um einen Platz im Programm beworben. Die Teilnehmer werden in den letzten beiden Schuljahren mit Trainings und der persönlichen Betreuung durch Vertrauenspersonen in der Region dabei begleitet, einen für sie passenden Studiengang zu finden. „Wir möchten junge Menschen, die Mut zu Neuem haben und bereit sind, persönliche Hürden zu überwinden, dabei unterstützen, einen erfolgreichen akademischen Bildungsweg einzuschlagen“, erklärt Dr. Werner Brinker, Vorsitzender des Vorstandes der EWE AG das gesellschaftliche Engagement des Unternehmens. „Unser Einsatz für den Studienkompass ist Teil eines breit angelegten Engagements im Bereich Bildung und Erziehung, mit dem wir akademischen Nachwuchs in der Region halten wollen.“

In den ersten beiden Semestern an der Hochschule leistet der STUDIENKOMPASS weiterhin Hilfestellung bei einem erfolgreichen Studienbeginn. Die Förderung beinhaltet unter anderem Seminare zur Planung des beruflichen Werdegangs, Workshops zu Schlüsselkompetenzen und Exkursionen an Universitäten und zu Unternehmen.

Mehr Chancengleichheit beim Übergang von der Schule an die Hochschule

Forschungsergebnisse, darunter die Studie „Bildung in Deutschland 2008“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung, belegen, dass der Anteil der Studierenden aus Nicht-Akademikerfamilien im Vergleich zu Altersgenossen mit akademischem Hintergrund deutlich geringer ist. Im internationalen Vergleich nehmen zu wenig deutsche Abiturienten ein Studium auf und brechen zu viele ihre akademische Laufbahn ab. „Schon heute beklagen wir einen Mangel an geeigneten Nachwuchskräften“, erklärt Dr. Ulrich Hinz, Leiter des Programms STUDIENKOMPASS bei der Stiftung der Deutschen Wirtschaft. „Uns geht es um beides: Um die persönliche Entwicklung des Einzelnen und um die Wettbewerbsfähigkeit dieses Landes.“

Das Förderprogramm STUDIENKOMPASS ist bislang in zwölf Regionen Deutschlands aktiv (siehe www.studienkompass.de). Insgesamt sind in diesem Jahr 825 Bewerbungen von 178 Schulen eingegangen. Aus ihnen wurden 275 Teilnehmerinnen und Teilnehmer ausgewählt. Mittlerweile nehmen 650 Jugendliche am Programm teil.

Regionale Partner des Studienkompass sind die EWE AG, der Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds, die Heinz Nixdorf Stiftung, die Roche Diagnostics GmbH, die Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. sowie die Dr. Egon und Hildegard Diener-Stiftung. Schirmherrin des Programms ist die Bundesministerin für Bildung und Forschung, Prof. Dr. Annette Schavan.

Folgende Schülerinnen und Schüler aus der Region Oldenburg sind Teilnehmer des Förderprogramms STUDIENKOMPASS, Jahrgang 2009:

Cloppenburg

Denise Brachwitz	Berufsbildende Schulen am Museumsdorf
Friederike Kröger	Berufsbildende Schulen am Museumsdorf
Ann-Christin Wichmann	Berufsbildende Schulen am Museumsdorf
Alexander Kraus	Clemens-August-Gymnasium Cloppenburg
Nikolaj Prost	Clemens-August-Gymnasium Cloppenburg
Inga Rauser	Clemens-August-Gymnasium Cloppenburg
Michelle Schönig	Clemens-August-Gymnasium Cloppenburg
Steffen Iding	Liebfrauenschule Cloppenburg
Laura Lüers	Artland-Gymnasium Quakenbrück
Anna-Maria Schmidt	Copernicus-Gymnasium Lönigen



Studienkompass

Papenburg

Marieke Agena	Berufsbildende Schulen I Delmenhorst
Annika Sophie Emmeler	Berufsbildende Schulen I Delmenhorst
Mauricé Stelljes	Berufsbildende Schulen II Delmenhorst
Marina Hansen	Max-Planck-Gymnasium Delmenhorst
Nathalie Kaleschke	Max-Planck-Gymnasium Delmenhorst
Frederic-Serafino Oetken	Integrierte Gesamtschule Delmenhorst
Jonte Marten Windels	Integrierte Gesamtschule Delmenhorst
Duygu Zeytin	Integrierte Gesamtschule Delmenhorst
Marilena Hinz	Liebfrauenschule Oldenburg
Oliver Kolwitz	Berufsbildende Schulen Brake

Delmenhorst

Elena Forstner	Mariengymnasium Papenburg
Katrin Gersema	Mariengymnasium Papenburg
Kristin Rieke-Heyen	Mariengymnasium Papenburg
Stefanie Kässens	Mariengymnasium Papenburg
Andrea Kröger	Mariengymnasium Papenburg
Ngoc Thuy Nguyen	Mariengymnasium Papenburg
Thi Minh Hang Nguyen	Mariengymnasium Papenburg
Stephanie Tolzmann	Mariengymnasium Papenburg
Medine Kara	Europaschule Gymnasium Papenburg
Simon Poel	Europaschule Gymnasium Papenburg
Friedrich Bossert	Berufsbildende Schule Papenburg
André Raming	Berufsbildende Schule Papenburg

Pressekontakt:

Studienkompass – Stiftung der Deutschen Wirtschaft
c/o neues handeln GmbH
Oliver Bendzko
Telefon: 030/288 83 78 23
E-Mail: studienkompass@neueshandeln.de